

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 6-7

Rubrik: SVLT ; Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gespannte Aufmerksamkeit am Prüfungsvorbereitungskurs F/G in Koppigen. (Bilder: Dominik Senn)

Prüfungsangst? – «Wir nicht»!

1500 Jugendliche bereiten sich Jahr für Jahr für die Töffli- oder Traktorenprüfung im Kanton Bern vor; die Schweizer Landtechnik besuchte einen solchen Vorbereitungskurs des Berner Verbandes für Landtechnik.

Dominik Senn

Nach und nach laufen Schüler im Zimmer der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg in Koppigen ein und werden von Verkehrsinstruktor Peter Gerber, Geschäftsführer des Berner Verbandes für Landtechnik BVLT, begrüsst. Sie alle haben Jahrgang 2000 und den Wunsch, die Traktoren- oder Töffliprüfung (Kat. G oder M) zu bestehen, weshalb sie sich für diesen Vorbereitungskurs angemeldet haben.

Worauf zu achten ist

Werden die Sprösslinge kurz vor Mittag von den Eltern wieder abgeholt, verfügen sie über eine Lern-CD und eine Broschüre als Lernhilfe, aber auch über das nötige Wissen darum, was sie an der anspruchsvollen Prüfung erwartet. Innert vorgegebener Frist müssen sie an der Prüfung Kat. G 40 Aufgaben lösen und dürfen sich bloss zwölf Fehlerpunkte leisten, bei der Kat. M 30 Fragen bzw. neun Fehlerpunkte. «Ich gebe keine Garantie, dass ihr alle die Prüfung bestehen werdet. Aber ich kann euch darauf hinweisen, worauf ihr bei der Prüfung unbedingt achten müsst», gab ihnen Peter Gerber auf den Weg zu einer angstfreien Prüfung.

Er hat die Lernhilfe, eine farbige Broschüre für die Vorbereitung der Führerprüfung Kategorie G oder M mit vorwiegend

selbst kreierten Grafiken und Fotos eigenhändig geschaffen. Er ist auch immer darauf bedacht, das Bild- und Filmmaterial aktuell zu halten. Dafür ist er oft mit seinem Fotoapparat im Kantonsgebiet unterwegs, um die entsprechenden Verkehrssituationen einzufangen. Die Broschüre ist eine Zusammenfassung der Power-Point-Präsentation, die Gerber als Unterrichtshilfe verwendet.

Schwergewichtig Vortrittsrecht

Obwohl im Besitz des Führerausweises Kat. G, darf nicht mit Traktoren, die auf 40 km/h zugelassen sind, gefahren werden, auch nicht mit Ausnahmefahrzeugen wie Mähdrescher usw. Weitere allgemeine Hinweise wie das Anmeldeprozedere zur Prüfung sind ebenfalls in der BVLT-Broschüre oder auf der Website des BVLT unter der Rubrik «Führerprüfung» aufgeführt.

Nach allgemeinen Hinweisen behandelt Peter Gerber die Prüfungsthemen, schwergewichtig die Grundsätze des Vortritts, dann die Prüfung selbst und beendet den Halbtageskurs mit einem Abschlusstest. Das Thema Vortrittsregelung wird ausführlich erörtert, denn rund die Hälfte sämtlicher Prüfungsfragen ist diesem Themenkreis zuzuordnen. Ge-

schickt bezieht Gerber die Schüler ein, indem er allenfalls bereits vorhandenes Wissen bei ihnen abholt und darauf aufbauend mit ihnen auch komplexe Problemstellungen, beispielsweise bei einer Kreuzung zweier gleichberechtigter Strassen, bespricht und erarbeitet.

Die Prüfung

Gerber wies auch auf gewisse Tücken von Prüfungsfragen hin. Pro Aufgabenstellung – das kann eine Grafik, Foto oder eine 3-D-Darstellung sein – werden immer drei Behauptungen präsentiert. Davon ist immer eine richtig und eine falsch. Die verbleibende Behauptung kann ebenfalls richtig oder falsch sein (multiple choice). Ist eine Antwort klar als richtig erkannt, kreuzt man sie an. Ist man aber bei den beiden verbleibenden Antworten nicht sicher, ob noch eine richtig ist, lässt man das erneute Ankreuzen lieber bleiben und kassiert dafür nur einen Fehlerpunkt statt zwei.

Der Abschlusstest bzw. die Übungsprüfung bestehend aus 20 möglichen Prüfungsfragen gab einen kleinen Vorgesmack auf die «echte» Prüfung. Sie solle nicht überhastet, sondern in aller Ruhe angegangen werden, riet Gerber den Schülern.

Verkehrsinstruktor Peter Gerber: «Weniger ist mehr»

Fragen an Verkehrsinstruktor Peter Gerber zu den Prüfungsvorbereitungskursen F/G im Kanton Bern

Schweizer Landtechnik: Sind das Lernfahren und die Prüfungsvorbereitungen nicht Sache der Fahrlehrer? Wieso erteilt der Berner Verband für Landtechnik (BVL) solche Kurse?

Peter Gerber: Ich habe die Organisation der Prüfungsvorbereitungskurse F/G im Jahre 1993 von meinem Vorgänger als Geschäftsführer des BVL Ruedi Mumenthaler übernommen. Die Strategie war unmissverständlich, den 14-Jährigen das Traktorfahren zu ermöglichen. Das Kursangebot erfolgte durch gemeinsames Vorgehen des BVL mit den Schulen und dem Strassenverkehrsamt Bern. Das wäre für einzelne Fahrlehrer, die nicht im ganzen Kantonsgebiet operieren können, gar nicht realisierbar. Alle übrigen Fahrkurse überlassen wir den Fahrlehrern, wir kamen uns gegenseitig auch noch nie in die Quere. Der bedeutendste Kursleiter Hansruedi Jufer hatte übrigens von 1960 bis 2010 nahezu 100 000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet; er ist dafür vom BVL zum Ehreninstruktor ernannt worden.

Auf welchen Kanälen gelangt Ihr Angebot des Vorbereitungskurses an die Schüler?

Wir haben in den vergangenen 50 Jahren gute Kontakte zu allen kantonalen Oberstufen-Schulzentren gepflegt, die regelmässig unsere Kursausschreibungen erhalten und uns die Anmeldungen zum grossen Teil weiterleiten. Anmeldungen kommen aber auch

online über die BVL-Website, über das kantonale Strassenverkehrsamt, das auf unsere Kursausschreibung hinweist, und über Inserate im amtlichen Anzeiger.

Wie oft machen Sie das Jahr durch diese Vorbereitungskurse?

Bis zum Jahre 2013 erteilten wir zwei bis drei Instruktoran 140 bis 150 Arbeitstagen solche Kurse. Seither hat sich die Einsatzzeit halbiert, weil die Gruppenprüfungen weggefallen sind, die wir jeweils begleitet hatten.

Was ist Ihr Argument, die Vorbereitung auf einen halben Tag zu beschränken?

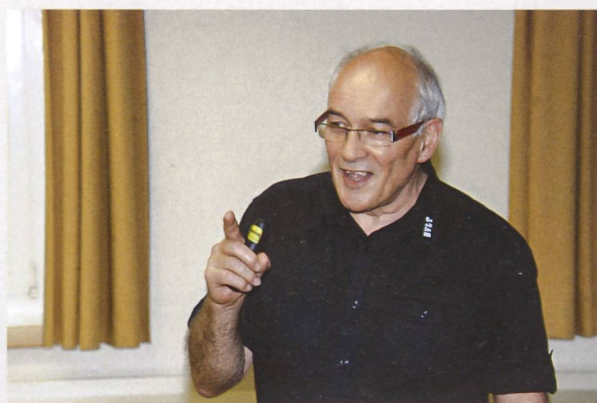
Ich vertrete die Auffassung «weniger ist mehr». Ein engagierter Auftritt an einem Halbtage bringt mehr Lernerfolge als die Verteilung des Lernstoffs auf zwei Halbtage. Die im interkantonalen Vergleich gemachten Prüfungserfolge geben mir Recht.

Seit wann erteilen Sie diese Kurse?

Seit 1979.

Wer hat noch Kurse erteilt?

Simon Lehmann. Der dritte Instruktor, Ueli Zürcher, ist auf Abruf bereit, wieder Kurse im Berner Jura durchzuführen, falls genügend Anmeldungen eingehen. Insgesamt unterrich-



Verkehrsinstruktor Peter Gerber weiss die Jugendlichen zum Mitdenken zu animieren.

ten wir mindestens 1500 Schülerinnen und Schüler pro Jahr.

Wie ist die durchschnittliche Schülerzahl pro Kurs?

15 bis 18. Wir sind aber flexibel und gehen auch einmal unter diese Teilnehmerzahl, falls an einem entlegenen Ort weniger Anmeldungen vorliegen.

Was ist gegenüber den früheren Gruppenprüfungen anders?

Wir begleiten die Schüler nicht mehr an die Prüfung. Entsprechend ist die Erfolgskontrolle geringer. Unsere Aufgabe bleibt, einen spannenden Kurs anzubieten, der die Jugendlichen zum Selbststudium animiert.

Die Schweizer Landtechnik fragte nach der Prüfungsvorbereitung drei Teilnehmende nach ihren Eindrücken. Sie fragte insbesondere, zu welchem Zweck sie das «Fahrbillett» wollten, wie sie auf das Angebot der Prüfungsvorbereitung kamen und ob diese ihren Erwartungen entsprochen habe.

«Habe schnell kapiert»

Reto Marthaler, Lyssach



Wir haben daheim einen Bauernhof mit zwei Traktoren, mit denen ich gerne fahren möchte, um Vater bei der Arbeit zu helfen. Auf die Möglichkeit, die Prüfung vorzubereiten, machte mich mein Vater aufmerksam. Er ist Mitglied beim Berner Verband für Landtechnik

und hat die Informationsbroschüre erhalten. Herr Gerber hat auch schwierige Verkehrssituationen gut erklärt. Ich habe die Sachen schnell kapiert und auch keine Prüfungsangst.

Melanie Olivia Haueter, Ziehlbach



Tipp gegeben, denn mir ist es wichtig, gut vorbereitet an die Prüfung zu gehen. Der Vorbereitungskurs hat meine Erwartungen erfüllt. Herr Gerber hat gut erklärt, aber war für mich oft zu schnell zum nächsten Thema übergegangen. Ich habe bestimmt keine Prüfungsangst.

Ich brauche nur den Führerausweis Kategorie M, damit ich mit dem Töffli in die Schule fahren kann. Ich habe einen weiten Schulweg. Eine Kollegin hat mir den

Matthias Burkhard, Wynigen



Ich möchte Traktor fahren können, obwohl wir zu Hause keinen haben. Aber ich könnte mit einem Dumper mit grüner Nummer fahren und so meinem Vater bei der Arbeit helfen. Ich stiess im Internet auf das Angebot, auf die Prüfung hin lernen zu können. Da hat mich meine Mutter angemeldet. Ich fand die Vorbereitung gut. Anhand der CD weiss ich jetzt, was mich an der Prüfung erwartet. Herr Gerber hat oft ganz knifflige Situationen mit einfachen Worten erklärt. ■

Ich brauche nur den Führerausweis Kategorie M, damit ich mit dem Töffli in die Schule fahren kann. Ich habe einen weiten Schulweg. Eine Kollegin hat mir den

Umfrage von SVLT und Schweizer Landtechnik

Geschätztes Mitglied Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Der Schweizerische Verband für Landtechnik und seine Fachzeitschrift führen eine Umfrage durch. Es geht darum, von den Mitgliedern und den Leserinnen und Lesern der Schweizer Landtechnik gezielt Informationen zur Kundenzufriedenheit und zur Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Fachzeitschrift zu erhalten.

Unsere Bitte:

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, und antworten Sie auf unserer Umfrage. Diese findet sich auf der Internetseite www.agrartechnik.ch. Man kann sich aber auch direkt über Smartphone und Barcode einloggen.



Wer an der SVLT-Schweizer-Landtechnik-Umfrage teilnimmt, macht automatisch mit bei der Verlosung einer Motorsäge EFCO 4400-41 im Wert von CHF 660.-.

**Wir bitten um ihre Rückantworten bis am Dienstag
22. Juli 2014**

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung
Mit freundlichen Grüßen

Willi von Atzigen, Direktor SVLT
Daniel Häberli, Sachbearbeiter Umfrage

Wechsel im Zentralsekretariat



Ingrid Pfund wird von Margrit Brändli in die administrativen Aufgaben des Zentralsekretariates eingeführt.

Anfang 2002 ist Margrit Brändli zum Team des SVLT-Zentralsekretariats in Riken gestossen. Nun ist sie auf Mitte Monat Mai in Pension gegangen. Als Sekretärin beim SVLT hatte sie die administrativen Aufgaben insbesondere im Zusammenhang mit der Kursadministration übernommen.

Diese war mit dem Ausbau der Fahrkurse G40 und der CZV-Kurse stark angewachsen. Wir schätzten Margrit Brändli wegen ihres Organisationstalents und ihrem Sinn für Ordnung sehr. Sie konnte Ruhe ausstrahlen, auch wenn es mitunter hektisch zu und her ging. Wir wünschen Margrit Brändli alles Gute und heissen Ingrid Pfund als neue Sekretärin herzlich willkommen. Ingrid Pfund hat ihren Dienst beim SVLT am 1. Mai aufgenommen.

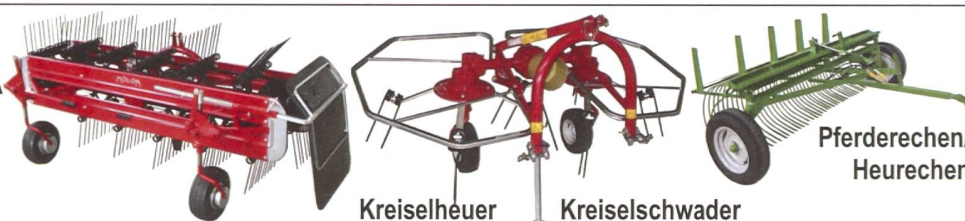
Willi von Atzigen, Direktor

MOLON

Bandrechen für Traktoren,
Wendetraktoren und
Zweiachsmäher

SNOPEX

CH-6828 Balerna ☎ 091 646 17 33 sales@snope.com www.snope.com
Verkaufsberater Deutsch-Schweiz: Herrn Erne Hansueli ☎ 079 611 26 22



Kreiselheuer

Kreiselschwader

Pferderechen/
Heurechen

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Unternehmer will 120 m³ Scheitholz pro Tag machen

Fritz Wenger betreibt in Schüpfen BE einen florierenden Brennholzhandel. Nun setzt der Unternehmer zum Quantensprung an. Mit seiner neuen, hochmodernen Schneidspalanlage will er bis zu 120 Kubikmeter Scheiter pro Tag produzieren.

Seit er sich im Jahr 2001 auf den Brennholzhandel spezialisiert hat, produziert und verkauft Wenger jedes Jahr Tausende Kubikmeter hochwertiges Schweizer Brennholz. Je nach Kundenwunsch liefert er Scheiter von 20, 25, 33, 40 oder 50 cm Länge, wobei ein Grossteil seiner Kundschaft das Holz auch selber abholt. Um die frischen Scheiter schneller verkaufen zu können, setzt Wenger seit einiger Zeit auf Kondensationstrocknung. Zu diesem Zweck wird das fertige Stückholz in spezielle Container gefüllt und darin mit der Abwärme einer nahe gelegenen Biogasturbine entfeuchtet.



Fritz und Helen Wenger sind überzeugt vom Potenzial des einheimischen Brennholzes.

Jetzt dringt der innovative Unternehmer in neue Dimensionen vor. Mit der Installation des momentan leistungsstärksten Schneidsplatters auf dem Markt – erst des zweiten dieser Art in der Schweiz – hat er die Produktionskapazität entscheidend ausgebaut. Dabei handelt es sich um einen SpaltFix K-600 Vario von POSCH, Europas grösstem Hersteller von Brennholzmaschinen.

Wie es sich für einen echten Pionier gehört, gibt sich Fritz Wenger nicht mit durchschnittlichen Leistungen zufrieden. Nach seinen Angaben erlaubt es ihm die neue Anlage, täglich bis zu 120 Kubikmeter gleichmässige Scheiter in die Trocknungscontainer zu füllen. Dies bedingt natürlich, dass genügend Buchenstämme mit bis zu 60 cm Durchmesser zur Verfügung stehen. Was den Absatz der fertigen Scheiter betrifft, hat Wenger keine Bedenken. Die Nachfrage nach sauber aufbereitetem, einheimischem Stückholz wächst stetig. Details zu Wengers Schneidspalanlage sind auf der Website des Importeurs zu finden: www.althaus.ch.

Weitere Informationen:

Althaus AG Ersigen
Burgdorfstrasse 12
3423 Ersigen
Tel. 034 448 80 00
Fax 034 448 80 01

Rapid

Für maximale Effizienz,
Sicherheit und Komfort

- Stachelräder und -walzen zu allen aktuellen Rapid Modellen
- Normalschnittbalken mit Fingerabstand 3"/76.2 mm
- Messerbalkenbreiten bis 250 cm



Rapid Technik AG
Industriestrasse 7
CH-8956 Killwangen
T +41 44 743 11 11
www.rapid.ch



NEUHEIT!

Kubota

Zuverlässigkeit aus Japan.

M6060 DTH (66 PS)

Bis 5 Jahre Garantie
Diesel-Partikel-Filter
(selbstreinigend)



Meister in seiner Klasse

- Engster Wenderadius (3.4 m)
- Bestes Verhältnis Nutzlast : Leergewicht (höchste Achslasten)
- 18/18 Getriebe in 3 Gruppen, mit Wendeschaltung
- Sturzbügel klappbar
- Park-Lock Getriebepbremse
- Eco-Speed 40 km/h (Overdrive)
- Tempomat (für konstante Drehzahl)



M7060 DTHQ (74 PS)



M6060 DTHQ (66 PS)

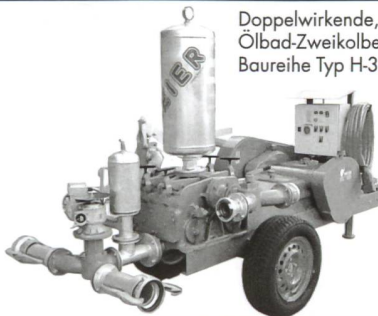
M6060 DTH, 66 PS

Ausrüstung:
Scharfmüller AV (SET 1),
Anhängerbremseventil,
Bereifung: 420/85R30,
320/85R20 (Fixfelgen),
Teleskopspiegel, MFK
geprüft, ablieferbereit und
3 Jahre Werksgarantie.

Listenpreis, inkl. MWST
Fr. 46'600.-
Aktionspreis, inkl. MWST
Fr. 39'600.-

BETRIEBSSICHER - ZUVERLÄSSIG - WIRTSCHAFTLICH

Doppelwirkende, liegende
Ölbild-Zweikolbenpumpe,
Baureihe Typ H-303-0 SG2



Hans Meier AG
CH-4246 Altishofen
www.meierag.ch
Tel. ++41 (0)62 756 44 77
Fax ++41 (0)62 756 43 60
info@meierag.ch

AD. BACHMANN AG

Händlernachweis: www.adbachmannag.ch

Ausführlichen Farbprospekt anfordern!
Kubota Generalvertretung Schweiz
9554 Tägerschen TG • 071 918 80 20



SVLT
ASETA

Werkstattkurse

Schweissen

Das Kursangebot richtet sich an handwerklich interessiertes Fachpersonal in Industrie- und Recyclingfirmen, Gartenbau- und Kommunalbetrieben, Werkhöfen und Landwirtschaft.

Schweisstechnische Fähigkeiten sind Grundvoraussetzungen, um konstruktive Aufgaben zu lösen und Instandstellungsarbeiten zu erledigen. Neue Kurse zur Schweisstechnik am Kurszentrum in Riniken sind dazu angelegt, das Know-how gezielt zu schulen und aufzufrischen. Das Training erfolgt an Einzelarbeitsplätzen, ausgerüstet mit modernen Schweißgeräten von verschiedenen Herstellern. Die Schweißwerkstatt ist mit zentraler Abluftreinigung ausgerüstet.

Die Kurse sind insbesondere auf Berufstätige ausgerichtet, die sich mit Schweisstechnik befassen (müssen) und diese nutzbringend und sicher anwenden wollen.

Schweisverfahren und Kursdaten

Lichtbogen-Handschiessen (E-Hand):

Das Lichtbogen-Handschiessen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus nicht legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Stahl- und Brückenbau
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau
- Reparaturschiessen

Kurstyp: E-Hand

Basis 2 Tage

CHF 580.-*, CHF 630.-**

13.-14.10.2014

23.-24.10.2014

Basis Plus (3 Tage)

CHF 850.-*, CHF 900.-**

3.-5.11.2014

6.-8.11.2014

Anmeldung Schweißkurse Riniken

Kurstyp: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Mobile: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an **SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch, www.fahrkurse.ch**

Florian Schneller übte seinen Beruf als gelernter Heizungsmonteur in verschiedenen Firmen aus. Es folgten kaufmännische Weiterbildungen und die Anstellung als Gebietsverkaufsleiter bei Oerlikon Schweisstechnik AG. Beim Schweizerischen Verein für Schweisstechnik holte sich Florian Schneller den «Schweisstechnikfachmann mit eidg. Fähigkeitsausweis». Seit 2002 führt er als Geschäftsinhaber die Aarweld Schweisstechnik AG im aargauischen Mägenwil.



Metall-Schutzgasschiessen (MAG/MIG):

Das Metall-Schutzgasschiessen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung angewendet. Der Anwendungsbereich reicht vom Schweißen dünner Bleche im Karosseriebau bis zum Fügen dickwandiger Bauteile im Stahlbau. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftzutritt geschützt (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inerten Schutzgasen geschweisst (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind:

- Fahrzeugbau
- Fahrzeugreparatur, Stahlbau/Brückenbau
- Maschinenbau

Kurstyp: MAG

Basis 2 Tage

CHF 580.-*, CHF 630.-**

16.-17.10.2014

20.-21.10.2014

Basis Plus (3 Tage)

CHF 850.-*, CHF 900.-**

30.-31.10.2014

17.-19.11.2014

20.-22.11.2014

Wolfram-Schutzgasschiessen (TIG):

Das Wolfram-Schutzgasschiessen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus un- und hochlegierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweisst werden. Hauptanwendungsbereiche sind:

- Blechbearbeitung
- Rohrleitungs- und Kesselbau
- Behälter und Apparatebau

Kurstyp: TIG

Basis 2 Tage

CHF 640.-*, CHF 690.-**

27.-28.10.2014

Basis Plus (3 Tage)

CHF 970.-*

CHF 1020.-**

10.-12.11.2014

13.-15.11.2014

* Mitglied bei einer SVLT-Sektion

** Nichtmitglied

Mitbringen: Arbeitskleidung (Überkleid), feste Arbeitsschuhe, Schweißerhelm*, Handschuhe*

* Fehlendes Material wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldeschluss: vier Wochen vor Kursbeginn



Einsenden an: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: info@agrartechnik.ch



SVLT
ASETA

CZV-Kursangebote

Obligatorische Weiterbildung für Lkw-Fahrer



Wer über einen Führerausweis Kategorie C oder C1 (Motorwagen über 3,5 t) verfügt, ist nach Chauffeurenzulassungsverordnung CZV verpflichtet, innerhalb von fünf Jahren 35 Stunden (5 Tage) obligatorische Weiterbildung nachzuweisen.

Nur so bleibt die Berechtigung erhalten, über das Jahr 2014 hinaus gewerbliche Transporte mit Fahrzeugen dieser Kategorien durchzuführen. Für die Kategorien D und D1 (schwere Motorwagen zum Personentransport) endete diese Frist bereits 2013. Die Kurse, die der SVLT im Rahmen des Obligatoriums gemäss CZV durchführt, finden an ausgewählten Standorten statt und werden in Gruppen zu maximal 16 Teilnehmenden durchgeführt. Wer an einem Kurs teilnimmt, erhält für jeden besuchten Kurstag eine Bestätigung. Pro Kurstag werden sieben Stunden an die obligatorische Weiterbildung angerechnet.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:
www.fahrkurse.ch

Kursanmeldung CZV

Kurs ☐ ARV1/DFS ☐ Ladungssicherung ☐ Erste Hilfe
ankreuzen: ☐ Unfall, Brand ☐ Moderne Fahrzeugtechnik

Kursort: _____ Kursdatum: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Natel: _____

E-Mail: _____

SVLT-Mitgliedsnr.: _____ Geburtsdatum: _____

☐ Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01, E-Mail: zs@agrartechnik.ch,
www.fahrkurse.ch

ARV1/DFS

1 Tag, Fr. 285.– (Nichtmitglieder Fr. 310.–)

Die Teilnehmenden üben den Umgang mit dem «Digitalen Fahr-tenschreiber» gemäss der Arbeits- und Ruhezeitverordnung, wie sie seit dem 1.1.2011 Gültigkeit hat.

Riniken AG

Di., 12.8.2014

Ladungssicherung

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte Beladen und das fachgerechte Sichern ausgewählter Güter.

Riniken AG

Fr., 15.8.2014

Erste Hilfe

1 Tag, Fr. 295.– (Nichtmitglieder Fr. 320.–)

Die Teilnehmenden lernen das korrekte Verhalten am Unfallort. Sie vertiefen die Fähigkeit, die lebensrettenden Sofortmassnahmen rasch und zweckmässig anzuwenden. Sie lernen die Funktionen und den Einsatz des Wiederbelebungsgerätes «Automatisierter Externer Defibrillator» kennen.

Riniken AG

Mo., 11.8.2014

Unfall/Brand

1 Tag, Fr. 385.– (Nichtmitglieder Fr. 410.–)

Die Teilnehmenden erarbeiten in Theorie und Praxis die Grundlagen für das korrekte, sichere und unfallfreie Fahren im Strassenverkehr. Der Berufsfahrer als Vorbild! Richtiges Verhalten im Strassentunnel! Korrektes Verhalten bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden!

Riniken AG

Do., 14.8.2014

Moderne Fahrzeugtechnik

1 Tag, Fr. 330.– (Nichtmitglieder Fr. 355.–)

Wer ein Fahrzeug sicher führen, den Verschleiss und den Treibstoffverbrauch möglichst gering halten und Fehlfunktionen vermeiden will, muss die technischen Merkmale und die Funktionsweise der Sicherheitsausstattung kennen, ebenso die verschiedenen, je nach Fahrzeug unterschiedlichen technischen Optionen.

Riniken AG

Mi., 13.8.2014

Die Preise verstehen sich inklusive Verpflegung, Kursunterlagen und Bescheinigung.
Änderungen vorbehalten.



Ab September 2014 gilt es ernst: Für Gütertransport muss ein entsprechender Fähigkeitsausweis vorgezeigt werden. (Bild: Ueli Zweifel)

Fähigkeitsausweis Gütertransport: Countdown läuft

Wer mit einem Lastwagen Güter transportieren will, muss ab dem ersten September im Besitz eines Fähigkeitsausweises für Gütertransport sein. Dies setzt entweder Weiterbildung oder eine Fachprüfung voraus. Der Fähigkeitsausweis ist fünf Jahre gültig.

Dominique Berner, Bereichsleiter Bildung und Beratung

Am 1. September 2014 beginnt die sogenannte zweite Weiterbildungsperiode für den Güterverkehr. Ab diesem Stichtag müssen alle Lenker von schweren Motorwagen zum Gütertransport ihren Fähigkeitsausweis mitführen, ausser sie fallen unter eine der wenigen, definierten Ausnahmen. Der Fähigkeitsausweis wird von der Polizei analog dem Führerausweis kontrolliert. Fahren ohne diesen Ausweis kann kostspielige Bussgelder nach sich ziehen.

Wer seine Ausbildung für den Führerausweis Kategorie C vor dem 1. September 2009 begonnen hat, darf bis Ende August ohne Fähigkeitsausweis Lastwagen führen, hiervon wird das Gros aller Lastwagenführer betroffen sein. Ebenfalls prüfungs-

frei erhalten diejenigen Fahrer einen Fähigkeitsausweis, die die Kategorie C im Militär erworben und die militärische Fahrausbildung vor dem 1. September 2009 begonnen haben. Wurde die Ausbildung nach den genannten Daten begonnen, so ist eine Fachprüfung im Bereich CZV abzulegen. Der Fähigkeitsausweis ist in diesem Fall fünf Jahre ab dem Datum der CZV-Prüfung gültig.

Obligatorische Weiterbildung

Das Erfüllen der 35 Stunden obligatorischer Weiterbildung bis Ende August berechtigt zum Führen von schweren Motorwagen zum Gütertransport bis am 1. September 2019. In den fünf Jahren bis zu diesem Zeitpunkt sind dann wiederum

fünf Tage an sieben Stunden Weiterbildung zu absolvieren, um in der Periode bis 2024 Lastwagen fahren zu dürfen. Der Fähigkeitsausweis muss also im Turnus von jeweils fünf Jahren mit dem Nachweis der erfüllten Weiterbildung erneuert werden.

Medizinische Untersuchung ein Muss

Der Verzicht auf die Weiterbildung führt jedoch nicht zum Entzug des Führerausweises. Wird von einem Fahrer die Weiterbildung nicht absolviert, so ist sein Billett ab dem 1. September «auf Eis» gelegt. Dies bedeutet, dass er nur Fahrzeuge führen darf, welche unter die definierten Aus-

nahmen der CZV fallen. Dies sind beispielsweise Arbeitsfahrzeuge oder Fahrzeuge der Feuerwehr mit blauen Kontrollschildern. Ein Führerausweis wird erst entzogen, wenn die medizinische Untersuchung nicht besucht wird.

Kein Übertrag überzähliger Weiterbildungen

Der Fähigkeitsausweis kann jederzeit, auch nach dem 1. September, unter www.cambus.ch bestellt werden. Ein schriftlicher Nachweis über die besuchten Weiterbildungstage ist nicht erforderlich, da sämtliche Daten über die Weiterbildung im zentralen elektronischen System SARI erfasst sind und von dort abgerufen werden. Wichtig ist aber zu beachten, dass bei der Bestellung des Ausweises nur die Weiterbildungen der letzten fünf Jahre gelten. Weiterbildungstage ausserhalb dieser Zeit sind nicht mehr anrechenbar. Auch können überzählige Weiterbildungen nicht in die neue Berechnungsperiode übertragen werden. ■

Weiterbildungsangebot des SVLT

Zur Komplettierung der Weiterbildung bietet der SVLT Mitte August die bekannten fünf Kurse an. Informationen und das Anmeldeformular befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite oder sie sind auf www.fahrkurse.ch abrufbar.



Instruktor Daniel Waldvogel mit seinen fünf FahrSchülern am Fahrkurs G40 in Bazenheid. (Bild: zVg)

New Holland Traktoren Center Schweiz investiert in sicheres Fahren

Traktorfahren will gelernt sein. Der schweizerische Verband für Landtechnik in Riniken organisiert jedes Jahr Fahrerkurse G40 an dezentralen Standorten in der Schweiz (siehe unter www.g40.ch). Rund 1000 Teilnehmer nehmen jährlich an den Kursen teil. Es geht darum, speziell bei Junglenkern die Betriebs- und Verkehrssicherheit im Umgang mit landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und Anhängern zu vermitteln. An zwei Tagen jeweils ist intensives Training angesagt.

20 definierte Lektionen

So geschah es auch am 25. März 2014 in Bazenheid. Fünf FahrSchüler erlebten zwei lehrreiche Praxistage unter der fachkundigen Führung eines ausgebildeten Instruktors. In 20 definierten Lektionen wurden wichtige Kontrollpunkte für die Fahrzeug- und Anhängervorbereitung vermittelt. Anschliessend ging es ans Manövrieren, Lenken auf verkehrsarmen Strassen und schliesslich zum sicheren und vorausschauenden Lenken im Verkehr. Den jungen Burschen machte es sichtlich Spass. Mit jeder Trainingsfahrt im Hindernisparcours zwischen den Pylonen wurden wichtige Kenntnisse vermittelt, welche später manches Missgeschick im und um den Hof verhindern.

Das New Holland Traktoren Center Schweiz unterstützt die G40-Kurse finanziell und hilft so, Unfälle zu verhindern. Auch in Bazenheid nahmen zwei Bauernsöhne, Michael Wick aus Jonschwil und Simon Burri aus Turbenthal, mit je einem New Holland T5060 am Kurs teil.

Überhaupt werden bei New Holland Sicherheit und schonender Umgang mit der Umwelt grossgeschrieben. Speziell für die Schweiz werden New-Holland-Traktoren mit «heavy-duty» Schwerlastbremsen spezifiziert sowie Swiss-made-Motorbremsen und im Stufenlosbereich eine automatisierte Aktiv-Stillstands-Regelung angeboten. Nebst der Sicherheit ist New Holland führend in der Motorentechnologie, ganz nach dem Motto: «New Holland the clean energy leader».

Im New Holland Traktoren Center Schweiz werden zurzeit mehr als 340 Mechaniker der New-Holland-Händler aus der ganzen Schweiz auf die neusten Technologien und Modelle geschult. pd.

Theoriekurse Kategorie G

Der sichere Einstieg in den motorisierten Strassenverkehr ist wichtig. Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Zusammen mit intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die anspruchsvolle Prüfung, welche je nach Sektion am Schluss des Kurses stattfindet. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Sektion	Datum	Kontakt
AG		
Riniken	20. + 27. Aug. 20. + 27. Nov.	Dominique Berner, 056 462 32 00 d.berner@agarttechnik.ch
Frick	19. + 26. Nov.	
Muri	22. + 29. Nov.	
Liebegg	22. + 29. Nov.	
BE		
	auf Anfrage	Peter Gerber, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, 031 879 17 45, bvlt@bluewin.ch
BS/BL		
Sissach	22. Okt.	Susi Banga, Gruthweg 103, 4142 Münchenstein, 061 411 22 88, s.banga@bluewin.ch
GR		
	auf Anfrage	Luzia Föhn, 7302 Landquart, 081 322 26 43, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch
SG, AI, AR, GL		
	auf Anfrage	Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach, 071 845 12 40, hanspopp@bluewin.ch
SZ, UR		
Wangen		Regina Reichmuth-Betschart, Alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth 041 855 06 90, fluofeld@bluewin.ch
Einsiedeln		
TG		
Münchwil		VTL/Landtechnik, Markus Koller, Weierhofstr. 9, 9542 Münchwil
Altnau	21. Juni + 2. Juli	
Bürglen	23. Aug. + 6. Sept.	
Müllheim	25. Okt. + 5. Nov.	
ZH		
Kursort auf Anfrage	6. Sept	SVLT ZH, Eschikon, Postfach, 8315 Lindau, 058 105 98 51, www.svlt.zh.ch
	29. Nov.	

Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter 14 Jahre (Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Erreichen des 14. Altersjahres besucht werden, in der Sektion GR bereits ab dem 13. Geburtstag)
- Verstehen der Thematik

Siehe auch www.fahrkurse.ch



BL, BS

Traktorenfest am 23./24. August

2014 findet wiederum das Traktorenfest statt, diesmal organisiert von der Landjugend Thierstein-Laufental in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Pflüger-Vereinigung (SPV) und dem Verband für Landtechnik beider Basel und Umgebung. Der Grossanlass wird am 23. und 24. August 2014 hinter dem Landareal in Aesch BL durchgeführt. Die Hauptattraktivitäten am Sonntag sind die Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen und das Kantonale Traktorengeschicklichkeitsfahren. Am Samstag wird das Kantonale Wettpflügen durchgeführt («Pflügerchilbi»).

Weitere Informationen unter www.traktorenfest.ch

Kantonale Traktorengeschicklichkeitsfahren 2014

Sonntag, 6. Juli, 8.30 Uhr, Markthalle Rothenthurm SZ

Sonntag, 17. August, 9 Uhr, Altrüti Gossau ZH

Samstag/Sonntag, 30./31. August, 8 Uhr, Oberriet SG

Die Traktorengeschicklichkeitsfahren der Sektionen SZ/UR, ZH und AI, AR, SG, GL dienen als Ausscheidungen für die Schweizer Meisterschaft 2015. Fahrerinnen und Fahrer starten in den Kategorien Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren. Die Anmeldungen erfolgen jeweils vor Ort.

Die Organisation in Rothenthurm geschieht zusammen mit dem Oldtimer Team Gross am Sihlsee, in Altrüti Gossau mit der Landjugend Zürcher Oberland und in Oberriet (Allmend Altstätten) mit der Landjugend Kamor.



LU

Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse finden jeweils mittwochnachmittags statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet für Mitglieder CHF 70.–, Nichtmitglieder CHF 90.–

Nächste Termine: 2. Juli 2014 in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–. Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils samstags in Büron und Sursee statt. Für Mitglieder CHF 280.–, für Nichtmitglieder CHF 300.–

Nächste Termine: 3. + 4. Juli, 17–21 Uhr; 17. und 18. Juli, 13–17 Uhr; 6. und 7. Aug., 7.45–11.45 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Willisau, Schöpfheim und Hochdorf. Für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–

Nächste Termine: 25./26./27. und 28. August 2014 in Schöpfheim, 19–21 Uhr

Kombipaket für Rollerfahrer: nochmals günstiger als im Einzelpreis; Theorie online lernen/Grundkurs 1 und 2 (8 Lektionen)/VKU (4 × 2 Lektionen)

Lastwagenprüfung: Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen, dauert vier Wochen und findet einen Tag pro Woche statt. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 21. August 2014, jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit bleiben vorbehalten): LVL Fahrerschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, info@lvl.ch, www.lvl.ch



ZH

Reise an die Ropa-Hausvorführung in Sittelsdorf/Herrngiersdorf

Sonntag, 23. November 2014

In Zusammenarbeit mit Rattin Carreisen Neuhausen bietet der SVLT eine Fahrt im Reisecar an die Ropa-Hausvorführung in Sittelsdorf/Herrngiersdorf an.

Anmeldung: SVLT Zürich Eschikon, 8315 Lindau, 058 105 98 51, info@svlt-zh.ch



FR

Kampagne Bremsentest im Jahr 2014

Der Freiburgerische Verband für Landtechnik (FVLT) organisiert unter Mithilfe von Spezialisten Bremsentests. Die Kampagne ist für alle Anhängertypen 30 oder 40 km/h, welche während des ganzen Jahres ihre Rolle erfüllen, jedoch bei der Wartung manchmal etwas in Vergessenheit geraten.

Der Bremstest findet in der Nähe des jeweiligen Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers statt, und zwar während des Jahres 2014.

Vorteil: Für seine Mitglieder unterstützt der FVLT die Kampagne mit einem Betrag von 25 Franken pro kontrollierte Achse. Diese Aktion ist nicht gültig beim Kauf von Neumaterial.

Wichtig: Der Traktor und der oder die Anhänger müssen mit hydraulischen Bremsen oder Luftdruckbremsen ausgerüstet sein.

Einschreiben bitte unter folgender Adresse:

FVLT, Laurent Guisolan, Rte de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

(Bitte angeben, ob der Bremstest für Traktor, 1 oder 2 Anhänger oder andere Fahrzeuge gewünscht ist.)

Der weitere Ablauf wird nach Anmeldung bekanntgegeben.



JU, BE

Exkursion an die INNOV-AGRI

3. und 4. September 2014

Die Sektion Jura/Berner Jura des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik organisiert eine zweitägige Exkursion mit dem Car an die grösste Freiluft-Landwirtschaftsausstellung INNOV-AGRI, die vom 2. bis 4. September 2014 in Outarville, Nähe der Stadt Orléans, stattfindet. Die Exkursion steht auch Nichtmitgliedern offen.

Anmeldung bis spätestens 30. Juni 2014 an:

Philippe Chevillat, Faverge 36, 2853 Courfaivre, 079 419 47 14, philippe.chevillat@frij.ch

Inserentenverzeichnis

Ad. Bachmann AG, Tägerschen	55	Lemken GmbH & Co., Alpen	9
Aebi Suisse AG, Gampelen	18	Marolf Walter AG, Finsterhennen	13
Althaus AG Ersigen, Ersigen	13, 41, 55, 71	Meyer Gruppe, Rothenburg	49
Amagosa AG, Mörschwil	18	O'Flynn-Trading, Zürich	2
Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	49	Profi Pneu AG, Subingen	2
Blaser Swissslube AG, Hasle-Rüegsau	2	Rapid Technik AG, Killwangen	55
Gebr. Herzog, Hornussen	71	Serco Landtechnik AG, Oberbipp	18, 41
Hans Meier AG, Altishofen	55	Snopex SA, Balerna	55
Keller Technik AG, Nussbaumen TG	18, 49	Stähler Suisse SA, Zofingen	41
Kellner/Kull GbR, Stuttgart	71	STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf	41
Kurmann Technik AG, Ruswil	13	Wicki & Bachmann GmbH, Römörswil LU	13

SVLT-Kleidersortiment und -Plakette



Bestellformular/Berufsbekleidung

Kinderkombi , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter	2	3	4	6	8	10	12	14
	Grösse	92	98	104	116	128	140	152	164
	CHF	47.-			49.-				
	Anzahl								
Kombi , rot-schwarz, CHF 82.-	Grösse	S = 44/46		M = 48/50		L = 52/54			
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
Kombi , grau-rot, CHF 87.-	Grösse							56	58
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
Latzhose , rot, CHF 58.-	Grösse	44	46	48	50	52		56	
75% Baumwolle, 25% Polyester	Anzahl								
Latzhose , grau-rot, CHF 62.-	Grösse						54		58
60% Baumwolle, 40% Polyester	Anzahl								
T-Shirt , grau meliert, CHF 18.-	Grösse	S		M		L		XL	
100% Baumwolle	Anzahl								
SVLT-Plakette , ø 81 mm, Messing	CHF	16.-							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01



Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik
Max Binder, Präsident
Willi von Atzigen, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 50
Ueli Zweifel: ulrich.zweifel@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Postfach, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Agripub Anzeigenservice, Seelandweg 7,
CH-3013 Bern
Ingrid Wilms, Tel. 031 330 95 01
Fax 031 330 95 30
landtechnik@agripub.ch

Anzeigenverkauf

Stefan Neuenschwander, Tel. 031 330 95 10
s.neuenschwander@agripub.ch
Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41
daniel.sempach@agripub.ch
Ulrich Rufer, Tel. 031 330 95 07
ulrich.rufer@agripub.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2014.
Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem
Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli Publikationen AG
Wölflistrasse 1
3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.- (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: auf Anfrage

Ausgabe 8/2014

Markt

Unterschiedliche Transportsysteme

Impression

Einsatzbericht zu Mähwerk Lely Splendimo

Wissen

Sonderräder für Einachstraktoren und
Motorräder

Sicherheit

Sicherer Rundballentransport

**Nr. 8/2014 erscheint
am 7. August 2014.**

Anzeigenschluss

18. Juli 2014